

Partnerschaftsgewalt und Umgangsrecht

17.06.2024 (Mo) Seminar-Nummer: 24 0254

Dieses Seminar richtet sich insbesondere an Verfahrensbeistände, aber auch MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendhilfe, die mit dem Thema der häuslichen Gewalt befasst sind.

Kindeswohl im Kontext innerfamiliärer Gewalt

Verfahrensbeistände orientieren sich bei der Auslegung des Kindeswohls an einem Leitbild, das gemeinsame, kooperative elterliche Verantwortungsgemeinschaft und einvernehmliche Lösungen der Kindeseltern anstrebt. Kinder sollen auch nach der Trennung Kontakt zu beiden Elternteilen haben.

Fraglich ist, inwieweit dies gleichermaßen bei Fällen von Partnerschaftsgewalt möglich ist, bzw. ob hier ein besonderer Schutz notwendig ist. Bei der Trennung der Eltern müssen Eltern- und Kinderrechte sowie Gewaltschutz miteinander in Einklang gebracht werden. Der von Gewalt betroffene Elternteil hat das Recht auf Schutz durch räumlichen Abstand vor dem Täter, gleichzeitig sind Opfer ggf. verpflichtet ein gemeinsames Sorgerecht mit dem Täter auszuüben. Zudem gibt es ein verfassungsrechtlich geschütztes Recht auf Umgang beider Eltern mit dem Kind.

Das Thema häusliche Gewalt wird häufig von einer großen Unsicherheit begleitet. Für Verfahrensbeistände stellen sich nun viele Fragen; u.a.:

- Wie spreche ich mit gewalttätigen Elternteilen, wie mit demjenigen, der Gewalt erlebt hat? Wie mit dem Kind?
- Welche Risiken für das Erleben erneuter Gewalt gibt es?
- Welche Risiken und Chancen bestehen für das Kind?
- Wann ist ein begleiteter Umgang eine sinnvolle Lösung?
- Welche Rolle spielt der Wille des Kindes im Kontext von Partnerschaftsgewalt?
- Gewaltschutz versus Elternentfremdung – was ist Kindeswohl?
- Wie kann ich das Kind bestmöglich vertreten, wie argumentiere ich in meinem Bericht?

Das Fortbildungsseminar vermittelt Teilnehmern in Fällen häuslicher Gewalt ein Bewusstsein für die möglichen Risiken und bietet mehr Sicherheit in diesem Themenschwerpunkt, um die Interessen des Kindes bestmöglich zu vertreten.

Teilnahmebescheinigung

Nach Seminarende erhalten alle Teilnehmer innerhalb einer Woche eine Teilnahmebescheinigung per Email.

Weinsberger Forum

Ablauf:

Das Seminar findet von 09:00 bis 16:30 Uhr statt. Während der Veranstaltung gibt es zwischendurch Pausen sowie eine Mittagspause, die in der Regel zwischen 12:30 und 13:30 Uhr stattfindet.

Für das Live-Online-Seminar nutzen wir die Plattform „Zoom“.

Technische Voraussetzungen

- Computer oder Laptop mit Internetzugang
- Lautsprecher und Mikrofon
- Kamera

Den **Zoom-Link** sowie die **Zugangsdaten** für die Seminarunterlagen erhalten Sie spätestens 3 Werktage vor Seminarbeginn per E-Mail.

Das Seminar wird von einem Mitarbeiter des Weinsberger Forums moderiert. Dieser unterstützt Sie auch bei technischen Problemen. Am ersten Seminartag ist für **Notfälle** ab 8:15 Uhr ein Mitarbeiter des Weinsberger Forums telefonisch unter 07134 / 911978-15 oder -18 für Sie erreichbar.

Referenten:

- Dr. Christine Böttger, Doktorin der Philosophie, Verfahrensbeiständin

Teilnahmegebühren:

Seminar : 290,- € (umsatzsteuerfrei)

Reduzierter Preis: 261,-€ (siehe Rabattsystem)

Rabatt:

Mehrfachbucher erhalten für das zeitlich darauffolgende 2.Seminar und für alle weiteren Seminarbuchungen einen Rabatt von 10% auf die Seminargebühr. Melden sich zwei Teilnehmer gleichzeitig an, erhält jeder einen Rabatt von 10% auf die Seminargebühr. Ehemalige Teilnehmer erhalten ebenfalls diesen Preisnachlass.

Die angegebenen Übernachtungspreise und Pauschalen für Mittagessen und Pausenbewirtung bleiben hiervon unberührt.

Seminare, die von diesem Rabattsystem ausgenommen sind, sind entsprechend gekennzeichnet.

Weinsberger Forum

Anmeldung und weitere Informationen:

Weinsberger Forum
Gesellschaft für Wissensarbeit und Kommunikation mbH
Hirschbergstr. 17
D- 74189 Weinsberg

Tel +49 (0)7134 / 22 0 44

Fax +49 (0)7134 / 22 0 45

info@weinsberger-forum.de

www.weinsberger-forum.de

Amtsgericht - Registergericht - Stuttgart - HRB 108 663

Geschäftsführer: RA Werner Beroll und Thomas Baum